

2674/AB-BR/2012**Eingelangt am 01.06.2012****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Justiz

Anfragebeantwortung**REPUBLIK ÖSTERREICH
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ****BMJ-Pr7000/0118-Pr 1/2012**Museumstraße 7
1070 WienTel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at**Herr
Präsident des Bundesrates**

Zur Zahl 2885/J-BR/2012

Die Bundesräte Mag. Gerald Klug und GenossInnen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „WKR-Ball, Umgang mit der rechtsradikalen Szene“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Ein erster Bericht des Büros für besondere Ermittlungen (BBE) langte am 3. Februar 2012 bei der Staatsanwaltschaft Wien ein.

Zu 2 bis 5:

Es sind zwischenzeitig noch weitere Berichte an die Staatsanwaltschaft Wien erstattet worden.

Ich ersuche jedoch um Verständnis, dass ich aufgrund der Nichtöffentlichkeit des Ermittlungsverfahrens (§ 12 StPO) weder zu konkreten Ermittlungsmaßnahmen bzw. -ergebnissen noch zur beabsichtigten Vorgehensweise der Staatsanwaltschaft Wien Stellung nehmen kann, weil dadurch Rechte der Verfahrensbeteiligten verletzt werden könnten.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Zu 6:

Zu solchen Maßnahmen bestand aus fachaufsichtsbehördlicher Sicht keine Veranlassung.

Wien, . Mai 2012

Dr. Beatrix Karl